



Törnvorschlagn St.Martin – 2 Wochen > circa 190 sm

Tag	Start	Ziel	sm
1.	Anreise		
2.	St. Martin/ Anse Marcel	> St. Martin/ Oyster Pond	8 sm
3.	St. Martin/Oyster Pond	> St. Barthelemy/ Gustavia	15 sm
4.	St.Barthelemy/ Gustavia	> St.Kitts/ Basseterre	40 sm
5.	St. Kitts/ Basseterre	> St. Kitts/ Ballast Bay	5 sm
6.	St. Kitts/ Ballast Bay	> Nevis, Tamarind Bay alternativ Charlestown	5 sm
7.	Nevis/Tamarind Bay	> St. Eustatius/Oranjestad	30 sm
8.	St. Eustatius/Oranjestad	> Saba/Fort Bay Anchorage	20 sm
9.	Saba/Fort Bay Anchorage	> St. Martin/Philipsburg	25 sm
10.	St. Martin/Philipsburg	> St. Martin/Marigot alternativ Grand Case	12 sm
11.	St.Martin: freier Tag		
12.	St. Martin/Marigot	> Anguilla/Road Bay	14 sm
13.	Anguilla/Road Bay	> Anguilla/Cove Bay	10 sm
14.	Anguilla/Cove Bay	> St. Martin/Anse Marcel	6 sm
15.	Abreise		

Törnvorschlagn St.Martin – 2 Wochen > circa 239 – 260 sm

Tag	Start	Ziel	sm
1.	Anreise		
2.	St. Martin/ Anse Marcel	> St. Martin/ Philipsburg	11-15 sm (Kurs W/ E um die Insel)
3.	St. Martin/ Philipsburg	> St. Barthelemy/ Gustavia	14 sm
4.	St. Barthelemy/ Gustavia	> St. Kitts/ Ballast Bay	45 sm (Stop Basseterre/ PoE)
5.	St. Kitts/ Ballast Bay	> Antigua/ St. Johns alternativ nach Antigua/ Jolly Harbour (Mosquito Cove)	50 sm (schwer, wenn gegenan!)
6.	Antigua: freier Tag – segeln an den Küsten		
7.	Antigua: freier Tag – segeln an den Küsten		
8.	Antigua	> St.Kitts/ Basseterre	50 sm
9.	St. Kitts/ Basseterre	> Statia/ Oranjestad	20 sm
10.	Statia/ Oranjestad	> St. Martin/ Philipsburg	32 sm
11.	St. Martin	freier Tag Einkauf in Philipsburg	
12.	St. Martin/ Philipsburg	> St. Martin/ Marigot	12 sm
13.	St. Martin/ Marigot	freier Tag, Relaxen am Strand alternativ segeln zur Grande Case (3,5 sm)	
14.	St. Martin/ Marigot	> St. Martin/ Anse Marcel	5 sm
15.	Abreise		

Die Inseln

St. Martin: Zweigeteilte Insel: der nördliche Teil ist französisch (St.Martin) mit Hauptstadt Marigot, der südliche Teil ist holländisch (St.Maarten) mit Hauptstadt Philipsburg. Wunderschöne Strände finden Sie bei Marigot und an der Simpson Bay. In Philipsburg lohnt ein Gang

durch die Stadt, Zeit zum Shoppen.

St. Barthelemy (St.Barts)/ Gustavia: Der Hafen ist in der Regel gut besucht und Moorings sind selten frei. Ankern mit dem Heck zur Pier ist möglich an den beiden langen Dockseiten. Je nach Wind & Wetter kann starker Schwell entstehen (Abstand zur Pier). Alternativ ankern in der Bucht nördlich von Gustavia (bei Anse du Corossol) oder südlich (Anse du Grand Galet).

Antigua: Antigua ist eine Reise wert. Sehenswerte Marinas & Buchten sind unter anderem Dickenson Bay (NW), St. Johns (NW), Deep Bay (W), Jolly Harbour (W) bei Mosquito Cove, Falmouth Harbour (S), Willoughby Bay – Achtung bei der Einfahrt (SE) und English Harbour (S) und die Non Such Bay (E) – diese beiden sind unserer Meinung nach ein absolutes „Muss“. Die nördlichen Buchten sollten nur bei gutem Wetter angelaufen werden.

St. Kitts & Nevis: diese beiden Inseln gehören zusammen. Besuchen Sie auf St. Kitts/Basseterre die „Mango-Bar“ und genießen Sie die Mango Colada. Im Süden sind die Buchten White House Bay und Ballast Bay einen Stop wert. Nevis sollte nur bei gutem & stabilem Wetter angelaufen werden, da die Buchten sehr wenig Schutz bieten.

St. Eustatius (Statia): gebirgige Insel – einzige Anlegestelle ist Oranjestad.

Saba: Diese Insel liegt in einem Naturschutzgebiet und die Kontrollen sind sehr streng. Yachten ohne Fäkalientank sollten Saba nicht anlaufen. Bitte beachten Sie aktuelle Informationen vom Basispersonal vor Ort.

Anguilla: Die Insel ist sehr flach. Früher waren die Formalitäten schwierig und langwierig. Bitte Basispersonal ansprechen, ob dies nun einfacher ist.

Allgemeine Hinweise

Winde: Die vorherrschende Windrichtung des Passats ist E (NE/SE) und in der Regel weht er mit konstanten 4-6 Beaufort. An den Ostküsten der Inseln müssen Sie daher mit höheren Wellen rechnen. In Lee der Inseln können nah unter Land Fallwinde entstehen. Am Cap der Inseln nimmt der Wind schnell um 1-2 Bft. in Böen zu, deshalb rechtzeitig reffen.

Hoheitsgebiete: Klarierungsformalitäten müssen bei den Inseln verschiedener Hoheitsgebiete berücksichtigt werden. Wenn die Dauer Ihres Aufenthaltes in einem Hoheitsgebiet feststeht, kann in der Regel in einem Schritt ein- und ausklariert werden. Dies erspart viel Zeit. Hier

die Port of Entries (PoE):

St. Martin: Philipsburg (holländischer Teil) und Marigot (französischer Teil).

St. Barthelemy /St. Barts: Gustavia

St. Kitts & Nevis: PoE sind Basseterre (St. Kitts) und Charlestown (Nevis)

St. Eustatius (Statia): Oranjestad

Saba: Fort Bay

Antigua: St. Johns, Jolly Harbour, English Harbour, Crabbs Marina.

Anguilla: Road Bay

Abendziel: Sie sollten Ihr Ziel stets gegen 16:00 Uhr erreicht haben. So haben Sie ausreichend Zeit einen guten Ankerplatz zu finden. Die Dämmerungsphase ist sehr kurz und es ist im allgemeinen um 19:00 Uhr dunkel!

Riffe & Untiefen: Bei Ansteuerung schwieriger Passagen, sollte ein Crewmitglied am Bug Aussicht halten. Steuern Sie schwierige Passagen NIE gegen die Sonne an. Wenn die Sonne hoch steht bzw. in Ihrem Rücken ist, erkennen Sie Untiefen schnell an der Wasserfärbung bzw. der Färbung des Untergrundes. Hell= Sand, Dunkel= Steine, Riff oder Seegras. Auch die Wassertiefe lässt sich so gut erkunden.

Ankern: Viel Kette geben, Sicherheitsbereich bei drehenden Winden beachten. Lage des Ankers beim Schnorcheln kontrollieren. Je nach Wind & Wetter 2. Anker ausbringen.

Lange Etappen: Starten Sie bereits früh am Morgen (06:00 Uhr) und halten Sie stets einen Schnitt von ca. 6 sm/Stunde, je nach Wind unter Segel oder Motor.

Törnplanung: Ihre individuelle Törnplanung ist wind- & wetterabhängig. Als Faustregel gilt: Das maximale Ziel sollte nach circa einem Drittel Ihrer Zeit erreicht sein.

Mentalität: Die karibische Mentalität ist absolut anders als die Europäische. 10 Minuten können hier schon mal 1 Stunde bedeuten. Die Einheimischen sind in der Regel sehr freundlich, arbeiten aber langsamer. Dies ist ganz einfach auf 365 Tage mit sehr hohen Temperaturen zurückzuführen. „Easy going“.

SARRES-SCHOCKEMÖHLE Yachting GmbH
Hubert-Underberg-Allee 2 D-47495 Rheinberg
Telefon: +49(0)2843-9081-0 * Fax: ++49(0)2843-9081-11
email: info@sarres.de * Internet: www.sarres.de